



Stadt Halle (Saale)

27.05.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses vom 13.05.2025:

**zu 6.1 Antrag der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung eines Kriterienkatalogs für barrierefreie Wohnungen
Vorlage: VIII/2024/00604**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Die Stadt Halle (Saale) erarbeitet bis September 2025 ein Wohnungskataster für barrierefreie Wohnungen. Hier sollen u. a. der barrierefreie Zugang, die Ausstattung nach unterschiedlichen Kriterien und Verfügbarkeit ersichtlich sein.
2. Im Wohnungskataster sollen zunächst alle barrierefreien Wohnungen der beiden städtischen Wohnungsgesellschaften erfasst werden.
3. Die Wohnungsgesellschaften und die privaten Vermieter*innen werden aufgefordert, ihre barrierefreien Wohnungen ebenfalls in das Wohnungskataster eintragen zu lassen.
4. Die städtischen Wohnungsgesellschaften, der Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (Behindertenbeirat) der Stadt sowie der Runde Tisch Wohnen sind in die Erstellung des Wohnungskatasters für barrierefreie Wohnungen einzubeziehen.

F.d.R.

Sophia Waldowski
stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

27.05.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses vom 13.05.2025:

**zu 6.2 Antrag der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zur
Ausstattung öffentlicher Spielplätze mit inklusiven Spielgeräten
Vorlage: VIII/2025/00924**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei den jährlichen Komplettsanierungen, Neugestaltungen bzw. Neuanlegungen von öffentlichen Spielplätzen mindestens einen Spielplatz mit inklusivem Spielgerät neu auszustatten.

In die Planung und Durchführung sind der Kinder- und Jugendrat, der Jugendhilfeausschuss und der Behindertenbeirat einzubeziehen. Ziel ist es, in jedem Stadtteil zukünftig mindestens einen Spielplatz mit inklusivem Spielgerät vorzuhalten. Für die Finanzierung sind die Mittel für die Spielplatzsanierungen sowie die evtl. möglichen Fördermittel einzubeziehen.

F.d.R.

Sophia Waldowski
stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

27.05.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses vom 13.05.2025:

zu 6.3 **Antrag der Fraktion Volt / MitBürger für einen späteren
Unterrichtsbeginn an weiterführenden Schulen
Vorlage: VIII/2025/00951**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

1. in den Gesamtkonferenzen der kommunalen weiterführenden Schulen eine Diskussion über einen späteren Unterrichtsbeginn und/oder die Umsetzung eines Gleitzeitmodells zu initiieren;
2. ~~sich bei der Landesregierung für eine Anpassung des Runderlasses „Hinweise zur Unterrichtsorganisation an allgemeinbildenden Schulen“ vom 16.01.2012 einzusetzen, die einen Unterrichtsbeginn nach 8.15 Uhr ohne zusätzliche Genehmigung durch das Landesschulamt ermöglicht;~~ **schulische Initiativen im Sinne von Beschlusspunkt 1 zu unterstützen und deren Umsetzung im Rahmen der organisatorischen Erfordernisse konstruktiv zu begleiten;**
3. dem Bildungsausschuss in seiner Sitzung im September 2025 und bei Bedarf in seiner Sitzung im Februar 2026 über die Umsetzung des Beschlusses zu berichten.

F.d.R.

Sophia Waldowski
stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

27.05.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses vom 13.05.2025:

**zu 6.4 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Prüfung der Erstellung
eines Rattenbekämpfungskonzeptes
Vorlage: VIII/2025/00928**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Erstellung eines Konzeptes zur großräumigen und stadtweiten Bekämpfung von Ratten als zu diesem Zweck dienliche Maßnahme in Betracht kommt.

Dabei wird außerdem untersucht, ob im Rahmen eines möglichen Konzeptes bzw. tangierend dazu regelmäßig Aufklärungskampagnen durchgeführt werden können, um die Stadtbevölkerung für die Problematik Rattenbefall zu sensibilisieren.

Eine Gegenüberstellung von Kosten und Nutzen eines möglichen Konzeptes sind ebenfalls Bestandteil der Prüfung.

Der Stadtrat wird im III. Quartal 2025 über das Ergebnis informiert.

F.d.R.

Sophia Waldowski
stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

27.05.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses vom 13.05.2025:

zu 6.4.1 **Änderungsantrag der Fraktion FDP/FREIE WÄHLER zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle "zur Prüfung der Erstellung eines Rattenbekämpfungskonzeptes" (VIII/2025/00928)**
Vorlage: VIII/2025/01220

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

~~Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Erstellung eines Konzeptes zur großräumigen und stadtweiten Bekämpfung von Ratten als zu diesem Zweck dienliche Maßnahme in Betracht kommt.~~

~~Dabei wird außerdem untersucht, ob im Rahmen eines möglichen Konzeptes bzw. tangierend dazu regelmäßig Aufklärungskampagnen durchgeführt werden können, um die Stadtbevölkerung für die Problematik Rattenbefall zu sensibilisieren.~~

~~Die Gegenüberstellung von Kosten und Nutzen eines Konzeptes ist ebenfalls Bestandteil der Prüfung.~~

~~Der Stadtrat wird im III. Quartal 2025 über das Ergebnis informiert.~~

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, neben den bestehenden Maßnahmen ein erweitertes Konzept zu entwickeln, das sowohl präventive als auch direkte Maßnahmen umfasst, um die stark zunehmende Rattenpopulation in Halle wirksam einzudämmen.

Dabei werden folgende Punkte als essenzielle Bestandteile des Konzepts berücksichtigt:

- **Ein digitales Meldesystem für überfüllte Mülleimer und Schädlingssichtungen an öffentlichen Plätzen (vorzugsweise QR-Codes), sodass Bürgerinnen und Bürger Missstände direkt melden können. Dabei bietet sich eine Verknüpfung zwischen dem Meldesystem *Sag's uns einfach* und der angeführten Spezialsoftware für die Dokumentation der Schädlingsbekämpfung an.**
- **Intensive, regelmäßige Informationskampagnen, um die Bevölkerung über direkte Zusammenhänge zwischen Müllentsorgung und Rattenbefall**



aufzuklären – z. B. durch gezielte Kampagnen in Schulen, Kitas und öffentlichen Einrichtungen und dem Internetauftritt der Stadt Halle (Saale).

- Eine Anpassung der Entsorgungsintervalle für stark frequentierte Orte wie Spielplätze, Parks und öffentliche Plätze, um das übermäßige Müllaufkommen zu reduzieren. Alternativ werden sukzessiv veraltete, kleine Metallmülleimer durch größere Kunststofftonnen, die mittels Deckel geschlossen werden, ersetzt.
- Gezielte Maßnahmen zur Reduzierung der gegenwärtigen Rattenpopulation, die sich auf effektive Bekämpfungsmethoden konzentrieren, ohne ökologische oder tierschutzrechtliche Bedenken zu vernachlässigen.
- Fokus auf Problemgebiete: Basierend auf dokumentierten Befalls-Hotspots sollen verstärkte Kontrollmaßnahmen und nachhaltige Strategien entwickelt werden.

Das Konzept soll dem Stadtrat bis zum 31.01.2026 vorgelegt werden.

F.d.R.

Sophia Waldowski
stellv. Protokollführerin